



①2 **Gebrauchsmuster**

U 1

- (11) Rollennummer G 83 25 385.8
- (51) Hauptklasse E03C 1/06
- (22) Anmeldetag 03.09.83
- (47) Eintragungstag 10.11.83
- (43) Bekanntmachung
 im Patentblatt 22.12.83
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
 Stange mit Schieber zum Anstecken einer sanitären
 Handbrause
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
 Fa. Franz Scheffer, 5750 Menden, DE

03.09.83

3

Patentanwalt
Dipl.-Ing. H. Fritz
5760 ARNSBERG 1
Mühlenberg 74

- 2 -

83/066

25.08.1983/kl.

Firma
Franz Scheffer
Am Vogelsang 31 - 33
5750 Menden 1

=====

"Stange mit Schieber zum Anstecken einer
sanitären Handbrause"

=====

Die Neuerung bezieht sich auf eine Stange mit Schieber zum Anstecken einer sanitären Handbrause, wobei am Schieber eine Klemmvorrichtung vorgesehen ist und ein stehender Zapfen an einer Konsole.

- 5 Eine Stange dieser Art mit den Zubehörteilen dient zur Halterung einer Handbrause in einer Duschkabine. Die Stange ist in lotrechter Anordnung an der Wand der Duschkabine befestigt. Den Schieber kann man wie gewünscht in der Höhe einstellen, wobei durch Betätigung der Klemm-
- 10 vorrichtung die Höhenlage festgelegt wird. Die Handbrause wird auf den Zapfen aufgesteckt. Es besteht dabei die

- 3 -

005385

83.09.83

- 3 -

83/066

Möglichkeit einer Drehung um die Zapfenachse, sodaß dadurch eine gewünschte Winkelstellung der Handbrause im Grundriß gewählt werden kann. Außerdem ist ein Gelenk mit horizontaler Achse vorgesehen, was die Einstellung der Neigung der Handbrause in der Funktion ermöglicht.

Die bekannten Stangen der vorgenannten Art sind nur für Handbrausen verwendbar, an deren Griff ein Gelenk mit einer Zapfenaufnahme vorgesehen ist. Außer diesen Handbrausen sind aber auch solche in Gebrauch, bei denen am Ende des Handgriffs fest ein konusförmiger Steckkörper angebracht ist, an dem der Schlauch anschließt, und denen eine entsprechende konische Aufnahme zugeordnet sein muß. Für Handbrausen dieser Art werden andere Stangen mit entsprechenden Schiebern benötigt.

Die Aufgabe der Neuerung ist darin zu sehen, eine Stange mit Schieber der eingangs genannten Art auch zur Aufnahme einer Handbrause mit einem konischen Steckkörper geeignet zu machen.

Diese Aufgabe wird durch eine Stange mit den Zubehörteilen nach dem Schutzanspruch gelöst.

Einer solchen Stange ist als Zusatzteil ein Gelenkstück nach der Neuerung zugeordnet. Es wird mit seiner Zapfenaufnahme auf den Zapfen des Schiebers aufgesteckt. Dabei ergibt sich eine Verrastung bei Wahrung der Drehbarkeit um den Zapfen. Zur Aufnahme des konischen Steck-

- 4 -

83.09.83

körpers der Handbrause steht die konische Steckaufnahme des Gelenkstücks zur Verfügung. Im Übrigen bietet das Gelenkstück die Möglichkeit durch Drehen des einen Steckteils um den Gelenkbolzen eine Neigung der Brause einzustellen. Ohne das Gelenkstück ist der Schieber weiterhin zum Anbringen von Handbrausen mit einer Zapfenaufnahme geeignet. Die Neuerung bringt den Vorteil, daß Händler und Handwerker nur noch eine Ausführungsform von Stangen auf Lager halten brauchen und daß sich der Hersteller auf die Fertigung allein einer Ausführungsform einrichten kann.

000000

- 5 -

83/066

Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Neuerung näher beschrieben unter Bezugnahme auf die Zeichnungen.

- Fig. 1 zeigt die Einzelteile der Neuerung, von der Seite gesehen in der Anordnung vor dem Zusammenstecken;
- 5 Fig. 2 ist eine Draufsicht in Richtung des Pfeiles II von Fig. 1;
- Fig. 3 stellt einen Schnitt durch das Gelenkstück nach III-III von Fig. 2 dar;
- 10 Fig. 4 ist ein Schnitt nach IV-IV von Fig. 3;

Zunächst wird auf Fig. 1 Bezug genommen.

Es ist dort eine Stange 1 zu erkennen, die in lotrechter Anordnung fest an der Wand einer Brausekabine angebracht ist. Auf der Stange beweglich sitzt ein Schieber 2, der

15 in seiner Höhenstellung mit Hilfe einer Klemmschraube fixiert werden kann. Am Schieber ist eine Konsole mit einem stehenden Zapfen 2a angeformt. Am Fuß des Zapfens ist eine ringsum laufende Nut 2b gebildet.

Dem Schieber ist ein Gelenkstück 10/20 zugeordnet bestehend

20 aus einem Steckteil 10 mit Zapfenaufnahme 11 und einem Steckteil 20 mit einer Konusaufnahme. Die beiden Steckteile sind gelenkig mit Gelenkbolzen 24 verbunden. Das Gelenkstück 10/20 dient zur Halterung einer Handbrause 2,

- 6 -

000000

000000

- 6 -

83/066

die am Ende ihres Griffes einen Konuskörper 4 hat, wo ein Schlauch 5 anschließt. Zur Halterung der Handbrause 3 wird der Konuskörper 4 in eine Konusaufnahme 23 des Steckteiles 20 eingesetzt. Die Steckaufnahme 23 ist so weit offen, daß Platz genug für den Durchgang des Schlauch-
5 ches 5 bleibt. Durch Drehen des Steckteils 20 im Gelenk 24, welches entsprechend schwergängig ist, kann die Neigung der Handbrause gewählt werden.

Die Zapfenaufnahme 11 am Steckteil 10 dient zur Verbindung mit dem Schieber durch Aufstecken auf den Zapfen 2a.
10 Beim Aufstecken entsteht eine Rastverbindung, indem ein Nocken 13 einer Zunge 12 in der Zapfenaufnahme in die Nut 2b einrastet. Die Drehbarkeit um die Zapfenachse bleibt erhalten, sodaß die Brause in eine beliebige Winkel-
15 kelstellung im Grundriß eingestellt werden kann.

Auf Abbildung 3 und 4 erkennt man den konstruktiven Aufbau der beiden Steckteile 10 und 20, die so ausgebildet sind, daß eine rationelle Herstellung aus Kunststoff möglich ist. Die beiden Steckteile werden durch einen Gelenk-
20 bolzen verbunden, der einerseits durch einen Zylinder 14 des Steckteiles 10 andererseits durch zwei Scheiben am Steckteil 20 durchgesteckt ist. Man erkennt auf Fig. 3 und 4 insbesondere auch die angeformte federnde Zunge 12 mit Nocken 13.

000000

03.09.83

2

Patentanwalt
Dipl.-Ing. H. Fritz
5760 ARNSBERG 1
Mühlenberg 74

- 1 -

83/066

25.08.1983/k1.

Schutzanspruch

Stange mit Schieber zum Anstecken einer sanitären Handbrause mit einer Klemmvorrichtung und einem stehenden Zapfen am Schieber gekennzeichnet durch die nachfolgenden Merkmale:

- 5 - es ist ein Gelenkstück vorgesehen mit einem Steckteil (10), das eine Zapfenaufnahme (11) hat, und das gelenkig mit einem Steckteil (20) mit einer konischen Aufnahme (23) verbunden ist;
- 10 - in der Zapfenaufnahme (11) befindet sich eine federnde Zunge (12) mit einem Nocken (13);
- am Fuß des Zapfens (2a) ist eine umlaufende Nut (2b) gebildet.

- 2-

8325385

07.09.83

8

Fig. 1

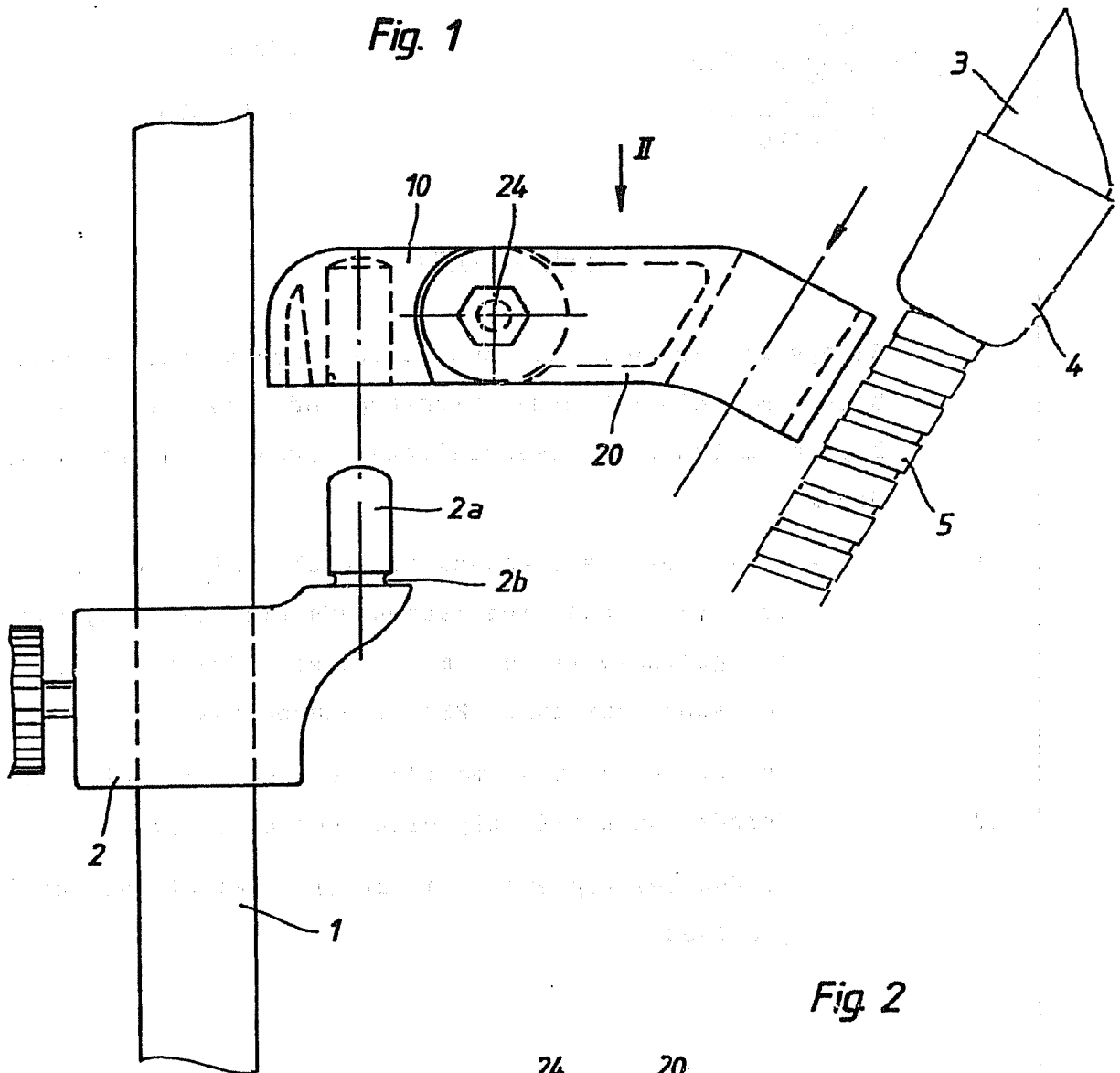
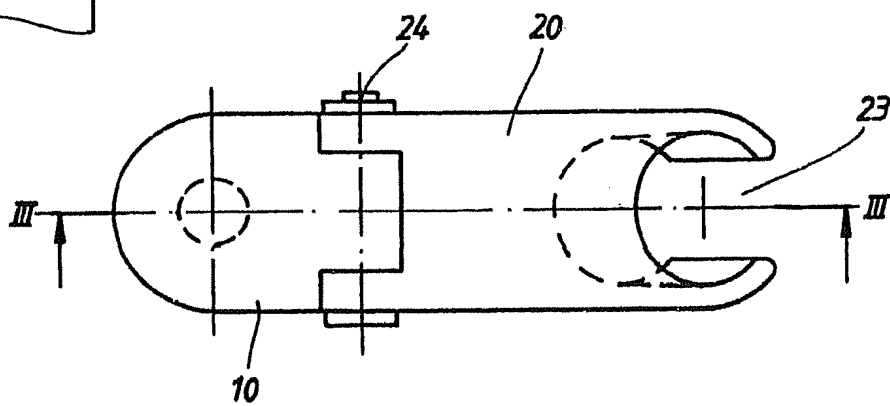


Fig. 2



07.09.83

03.09.83

LC

Fig. 3

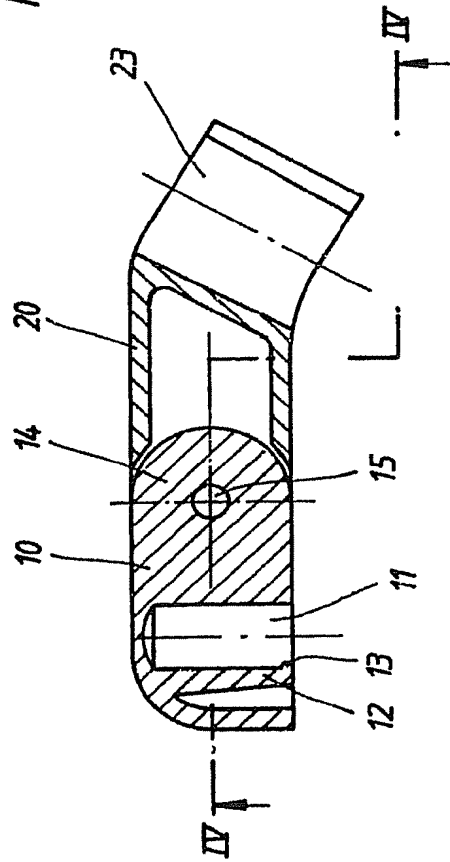
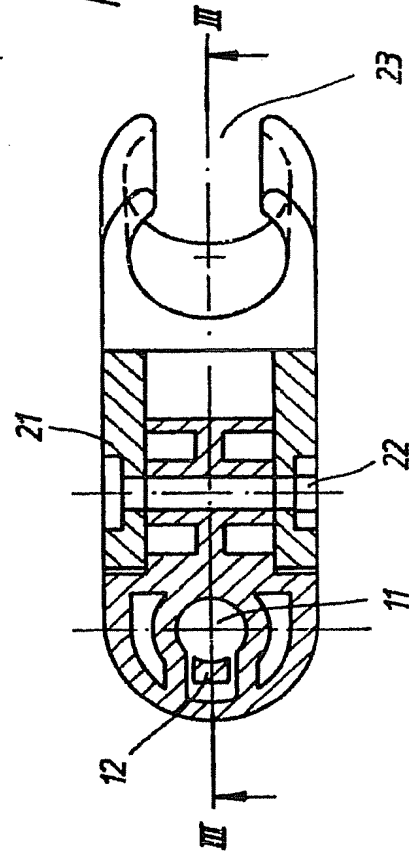


Fig. 4



03.09.83

